



IHK Aachen | Postfach 10 07 40 | 52007 Aachen

**An die Mitglieder des
Deutsch-niederländischen Businessclubs**

Theaterstraße 6 - 10
52062 Aachen
<http://www.aachen.ihk.de>

Auskunft erteilt
Karin Sterk
Telefon: 0241 55974-40
Telefax: 0241 55974-49
E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

Unser Zeichen
stk

Aachen,

Treffen des Deutsch-Niederländischen Businessclubs

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum nächsten Treffen des Deutsch-Niederländischen Businessclubs ein am

23. September 2010, 14:00 Uhr

**ins
Forschungszentrum Jülich
Seecasino, Raum: Daubenrath
Wilhelm-Johnen-Straße, 52428 Jülich**

Das Forschungszentrum Jülich betreibt interdisziplinäre Spitzenforschung zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Gesundheit, Energie & Umwelt sowie Informationstechnologie. Kombiniert mit den beiden Schlüsselkompetenzen Physik und Supercomputing werden in Jülich sowohl langfristige, grundlagenorientierte und fächerübergreifende Beiträge zu Naturwissenschaften und Technik erarbeitet als auch konkrete technologische Anwendungen. Mit rund 4 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört Jülich, Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, zu den größten Forschungszentren Europas.

Immer mehr Menschen werden immer älter. Ziel Jülicher Gesundheitsforschung ist es, die Diagnose und Therapie von altersbedingten Erkrankungen des Gehirns mit biophysikalischen Methoden und bildgebenden Verfahren zu verbessern. Zukünftige Generationen zuverlässig mit umweltfreundlicher, bezahlbarer und sicherer Energie zu versorgen, ist ein weiterer Schwerpunkt in Jülich. Photovoltaik, Brennstoffzelle, verbesserte Kraftwerkstechnik und Kernfusion – das sind die Arbeitsfelder der Jülicher Energieforscher. Umgekehrt arbeiten die Umweltforscher in Jülich an den Auswirkungen technischer Prozesse auf Umwelt und Klima. Sie untersuchen, wie Pflanzen auf sich ändernde Umweltbedingungen reagieren und wie die Ernährung einer ständig wachsenden Weltbevölkerung gewährleistet werden kann. Nanoelektroniker untersuchen und entwickeln neue Materialien und Herstellungsverfahren für die übernächste Computergeneration. Dabei verfolgen sie drei Konzepte: die Ausnutzung des Elektronenspins als Informationseinheit, innovative Architekturen aus bewährter Halbleitertechnik und die Verknüpfung von elektronischen und biologischen Systemen.

Eine große Rolle in Jülich spielt die Simulationsforschung an einem der größten Supercomputer weltweit.

...

Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

- 14:00 Uhr Empfang im Seecasino, Raum: Daubenrath
- 14:30 Uhr Rundfahrt mit Besichtigung der Institute für
Algenforschung, Brennstoffzellen, Kernfusion Textor
- 16:30 Uhr Get Together mit Imbiss im Seecasino
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Wichtig!

Eine Teilnahme an der Veranstaltung kann nur nach vorheriger Anmeldung geschehen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie einen Passierschein, den Sie am 23. September 2010 zusammen mit Ihrem Personalausweis an der Pforte vorzeigen müssen. Filmen und Fotografieren ist während der Veranstaltung nicht gestattet.

Anmeldeschluss ist der **8. September 2010** an.

Die Teilnahmekosten betragen 25,00 Euro pro Person. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, einen Passierschein, eine Rechnung und eine Wegbeschreibung.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Freundliche Grüße

Industrie- und Handelskammer
Aachen

i. A.

Frank Malis
Geschäftsführer

Anlage



Bitte bis zum 8. September 2010 zurücksenden!

Industrie- und Handelskammer
Aachen
Karin Sterk
Postfach 10 07 40
52007 Aachen

oder per Telefax:
0241 55 974-49
E-Mail: karin.sterk@aachen.ihk.de

ANMELDEFORMULAR

Besuch des Forschungszentrums Jülich

Ort: Forschungszentrum Jülich, Seecasino, Raum: Daubenrath,
Wilhelm-Johnen-Straße, 52428 Jülich
Datum: Donnerstag, 23. September 2010
Beginn: 14:00 Uhr
Teilnahme: 25,00 € p.P.

- Ich nehme teil
 Ich nehme nicht teil

Absender/ Bitte in Block- oder Maschinenschrift

Unternehmen

Teilnehmer

Telefon/Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift/Firmenstempel